

Aufruf zum OSTERMARSCH Heide 2013:

Von Bergen-Belsen nach Heideruh: Nie wieder Faschismus – Schluss mit den Kriegen!

Faschismus und Krieg gehören zusammen. Also gehören sie auch zusammen bekämpft.

In Bergen-Belsen bei Celle starb nicht nur Anne Frank. Mit ihr litten dort Zehntausende Gefangene aus ganz Europa, die dort in der Zeit des Faschismus bis zu ihrer Befreiung 1945 eingekerkert, gequält und getötet wurden.

Einige der Überlebenden dieser dunkelsten Zeit deutscher Geschichte gründeten 1945 „Heideruh“ bei Hamburg, die bis heute bestehende Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte, die zunächst vor allem der dringenden Erholung von Kindern Verfolgter des Naziregimes diente.

Der Faschismus wurde in Deutschland von den Großunternehmen und Banken an die Macht geschoben, weil sie Krieg im Sinn hatten.

Zu dem Zeitpunkt, an dem wir diesen Aufruf schreiben, wissen wir nicht, wie die Lage in der Welt, in Europa, in Deutschland und in Niedersachsen zu Ostern 2013 sein wird. Die Schwerpunkte des Marsches legen alle die, die sich am Aufruf beteiligen, gemeinsam im Frühjahr fest. Wir wissen aber eines: Unser Land führt Kriege, und eine drohende Rechtsentwicklung in Deutschland wird wieder ein Stück näher gerückt sein.

Dagegen wollen wir uns wehren. Zu Ostern wollen wir mehr machen als nur eine Kundgebung und eine kurze Demonstration. Weil die Gefahr wächst, wächst auch unsere Entschlossenheit, ihr entgegenzutreten.

Deshalb rufen wir auf zu einem ca. 70 km langen Ostermarsch von Bergen-Belsen nach Heideruh bei Buchholz in der Nordheide. Wir starten am **Karfreitag, den 29. März 2013 um 11 Uhr** mit einer **Auftaktkundgebung** am Eingang der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Wir marschieren am Truppenübungsplatz Munster entlang und protestieren gegen Militarismus. Wir übernachten bei Soltau und folgen Samstag der Heidebahn, die das KZ Neuengamme mit dem KZ-Bergen-Belsen verband und werden an Gedenkorten an dieser Bahn innehalten. Wir tragen unsere Forderungen in den Landkreis Harburg, der sich – auch weil die NPD weiter erlaubt ist – immer mehr zu einer Hochburg faschistischer Gewalt in Norddeutschland entwickelt hat. Zu Fuß, per Rad, auf Skateboards, zu Pferde und – für Menschen, die das nicht mehr können – per Heidebahn bewegen wir uns bis nach Heideruh, wo wir Ostersonntag abends eintreffen und am **Ostersonntag, den 31. März 2013 ab 10 Uhr** ein **Friedensfest** feiern wollen. **Ostermontag, den 1. April 2013** können wir nach Hamburg fahren und uns am Hamburger Ostermarsch beteiligen.

Wer sich diesem Aufruf – für die nächste Veröffentlichung bitte bis zum 10. Dezember 2012 melden-anschießen und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Im zweiten Schritt wollen wir uns mit den Unterzeichnenden auf drei aktuelle Hauptforderungen einigen (z. B. gegen Rüstungsexporte, gegen Aufrüstung, gegen Bundeswehreinsetzung im Inneren, keine Bundeswehr an Schulen, ...).

Genauso willkommen sind Spenden unter dem Stichwort „Ostermarsch Heide“ an: Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V., Konto-Nr. 254024-204, Postbank, BLZ 200 100 20

Lasst uns Ostern 2013 ein Zeichen setzen für Frieden und gegen Faschismus!

ErstaufruferInnen:

Mecki Hartung für die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der AntifaschistInnen, Landesvereinigung Niedersachsen e.V. (VVN/BdA e.V.)

Manfred Sohn als Mitorganisator des Friedensmarsches 2009/2010 zum Gedenken an Hiroshima und für eine Welt ohne Atomwaffen

Bea Trampenau für das „Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.“